

r equiem für Gollum. Einleitende Informationen. Diese Informationen sind Teil der Performance

I. Allgemeine Info

Die Energie des **Mitgeföhls** liegt dem Werk zugrunde: gewöhnlich wird Gollum aus dem „Herr der Ringe“ als eine negative Gestalt wahrgenommen. ich fühle aber eine ganz andere Verbindung zu ihm; ich fühle ihn als ein Teil von mir und ihn in mir, und in allen Menschen - wir haben ja alle Seelenwunden - bei einem mehr bei einem weniger. Dieses Mitgeföhls ist für mich einer der Schlüssel zum Selbstverständnis, zum Verstehen der anderen und darüber hinaus - dieser Welt, zum Friedensschließen mit diesem Leben! - es wird ohne Grund keiner so; der Gollum wurde nicht so geboren, er war wie auch alle Kinder gut, unschuldig. irgendwas grausames ist passiert mit ihm in seiner Familie, seinem Umkreis.

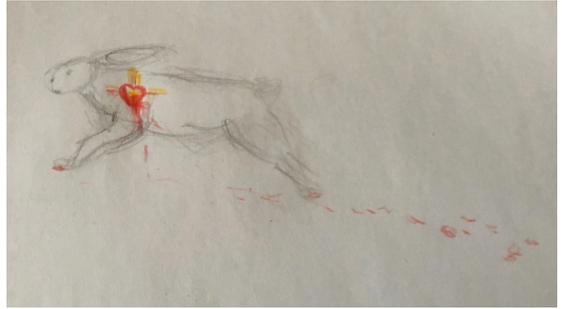
Das ganze Performance wird von der Ästhetik sowohl der kindlichen Naivität als auch des Narr-Seins angetrieben. Was das Närrische angeht, nehmen wir z.B. die Tatsache, dass das ewige Thema der Mainstream-Kultur entnommen wird, die Ausdrucksmittel aber der Klassik-Szene, und dann noch recht skurril (das heisst also noch lange nicht, dass die Vivaldi-Fans von der Performance begeistert sein werden:). Ich habe aber diese Ausdrucksmittel genau deswegen ausgesucht um die Ausdruckskraft zu verstärken! Die kindliche Naivität, die ohnehin einen zentralen Platz in meiner Kunst einnimmt, findet im Requiem einen starken Ausdruck. Das Requiem ist ja der verwundeten Kinderseele gewidmet und spricht in deren Namen. Deswegen ist die Musik durch und durch naiv, ob sie weint, lacht oder wütet. Das Kindliche spiegelt sich auch in der Spielart, es klingt oft ungekonnt und unvollkommen: die unvollkommene Aufführung ist im Allgemeinen neue Regel in der Kunst, die ich zumindest für mich einführe.

Das ist weniger ein Stück, sondern eher eine Inszenierung, eine Installation, wobei die Musik quasi auch nicht so wichtig ist, das wichtigste ist hier der Gestus, die Idee. genauso quasi unbedeutend ist die Reihenfolge der Sätze, und wenn doch, dann in einer umgekehrten Perspektive: das „konkrete Programm“ ist im letzten 7. Teil als die durch den Performer deklamierte Gedichte positioniert.

Die Musik ist lakonisch, expressiv, unvorhersehbar auf der ganzen Strecke und gleichzeitig sehr einfach, naiv. Um es kurz zu fassen - vollständig verrückt für normales Ohr, Auge und andere Körperteile

II. Info zu den einzelnen Sätzen

1. «ungesungene Lieder und ungetanzte Tänze von Anduin-Siedlungen für den kleinen Smeagol (Gollum)“. Das ist eine Darbringung für den kleinen Smeagol (der eigentliche Name Gollums, den er „vor dem Ring“ trug). Stell dir vor - der Gollum wäre in Atmosphäre von Liebe, Freude, Glück aufgewachsen, wo man singt, tanzt, wo Herzen füreinander und für die Welt offen sind - er wäre nicht so geworden, es würde keine Tragödie passieren
2. Ähnlich wie in „Faust“ Prolog im Himmel. In dieser Musik findet ihren Ausdruck meine Überzeugung, dass wir in diese Welt von dort kommen, wo vollkommene Harmonie, Liebe sind. mein Dessen-Bewusst-sein habe ich in dieser Musik ausgedrückt. Beispiellooses superlangsames Tempo der schönen Melodie versetzt dich in einen angenehmen Trans-Zustand.
3. durch das im Satz angewendete extreme Ausdrucksmittel wirst du möglicherweise nicht mehr ganz knusprig in der Birne und bekommst Impuls aus dem Saal zu rennen bzw. den Treck ausmachen. Genau dann kannst du ein Stück weit die Ausweglosigkeit und Verzweiflung Gollums nachspüren, die
4. im 4. Satz ausgeschüttet werden. Panische Angst auf der Kippe zum Verrücktwerden. Im psychedelischen Ritt leuchten kontrollos disparate Floskeln auf. Der Satz kollabiert
5. thematisches Schwerpunkt, das Herzstück der Performance: Mitgefühl, Liebe zu Gollum. Dabei geht das Mitfühlen mit dem Schmerz im Verlauf des Satzes unmerklich zum Trost, Katharsis
6. und dem unüberwindbaren Glauben, dass „am Ende alles gut wird“ über, das sich endgültig im 6. Satz manifestiert. Also, dass alles gut wird, auch wenn dieses „gut“ möglicherweise außerhalb dieser Welt liegt. Ich bin erstaunt, dass ich auch in dunklen Stunden meines Leben diesen Glauben - wenn auch verschwommen - in mir verspürte. Bei dir auch so?.. Das wird naiv aber mit großer Energie in dem Satz dargestellt.
7. «epilog. Anhang. aus dem Gandalfs Tagebuch». „Programm“ des Werkes in Form der Gedichte, die vom Performer vorgetragen wird



Satz 7, aus Gandalfs Notitzbüchern.

deutsch. sinngemäße Übersetzung.

Korrektur: Nicole Dargent

1.

Muttis lehren in der Schule:

„Na na na, seid nicht böse wie Gollum

Seid brav wie Frodo!

Na na na, seid nicht böse wie Gollum

Seid brav wie Frodo

Na na na!“

„habt ihr mich nicht geliebt, dann zumindest verreckt
und lasst mich die Welt regieren!

habt ihr mich nicht geliebt,

dann lasst mich zumindest die Welt regieren!!“

2.

Requiem für Gollum II

Kummer hat durch die unheilvolle Minute

den Sinn der Welt verdeckt

und an dem dunstigen Morgen

ist der Gedanke erstarrt, wie eingefroren in die Luft

zeige mir jene Wunden

auch wenn sie bis zum Knochen durchfault sind

nur so kann man das ganze Gift

herausbekommen

3.

Requiem für Gollum

Gollum hat seine Tage unter dem Himmel beendet

Gollum ist verschieden und die Leiden haben ihr Ende gefunden

des sachten Ästeraschelns Wonne

des sachten Ästelallens Kühle

Gollum hat seine Tage unter dem Himmel beendet

die Schmerzen haben das zerrissene Herz verlassen

grausame Folter der langen Qualen

das im Eiter der Flüche erstarrte Herz

düstere Albträume der endlosen Nächte

in der klirrenden Kälte der lebendigen endlosen Albträume

die Schmerzen haben das zerrissene Herz verlassen

aber wer singt denn das Trauerlied
des Auenlands Abschiedswort?
wird jemand eine spärliche Träne abwischend
einen Lebensaugenblick dafür aufwenden?
Es gibt niemanden, der das Trauerlied singt! -

den Talar [Richterbekleidung] hastig drübergestülpt:
(das nicht ordentlich versteckte Gewissen steht raus)
über Banalitäten kleinlichen Lebens
die leeren Gedanken - ungedeckten Checks
mit Blut, Scham angelaufene Augen
suchen zittrig nach einem Sündenbock
eines albernen Lebens Sündenbock
- ran an das Hämmerchen mit der verbrecherischen Hand,
den Talar [Richterbekleidung] hastig drübergestülpt!

...Sméagol, der Knabe von den Anduin-Siedlungen
deine abgekühlten Beinchen hat man nicht bedeckt..
hast dich eines Nachts zitternd (die Fäkalien ein Stück weit getrocknet:
die Hobbit-Knaben haben sich selbst übertroffen
dich unter Gelächter in das Plumpsklo geschubst)
weinend nach Hause durch die Hinterhöfe vorgearbeitet...
liebe Hände, durch die Stockhiebe
schweigend in den kalten Schuppen getrieben
haben deine abgekühlten Beinchen nicht bedeckt..

schlafe ruhig, zerbrechliches Herz!
du brauchst keine Rechtfertigungen keine Angst zu haben
im süßen Hafen des Paradiesgartens
schlafe wie heiteres Baby-Aufwachen
schlafe ruhig zerbrechliches Herz!

4.
das Lied über Schuld

ich verzeihe dir alles für alles
verzeih auch du mir alles
ich drücke dich feste
lass uns das ganze Tara vergessen!

oh wieviele gestrige Winter und Jahre
wurden auf dem Herzen durch den Schneesturm bedeckt
und eine Handvoll jener kühnen Versuche
hat nicht geholfen das Eis freizuschaukeln

da irgendwo im Dunkeln - vergessene Repliken
Fetzen des nervösen Zuredens

das Ausholen mit der Hand - aber du musst glauben
grinsen als ob du superglücklich bist!

wo fängt der Fluch an?
wo habe ich mich selbst ins Verderben geführt? gestürzt?
an der unheilvollen Kreuzung
zum Kelch des Leidens gegriffen?

ich dachte - SIE sollen lachen
ich werde das Opfer auf mich laden
auch wenn die Kniechen zittern
auch wenn ich mich ab jetzt nur noch hassen werde

was sollte ich tun, ich hab sie geliebt
und mit dem kleinen Herzen todernt
für alle Ewigkeit durch eine blutige Unterschrift
den Vertrag an den Himmel festgenagelt

...das Leben floss seitdem weiter und durch den gewaltigen Strom
den Eingang in die düstere Fügestelle zugeschüttet
aber Tag und Nacht lassen dort die Aufschreie
das Blut im Herzen erfrieren

was liegt vor mir? in der unklaren Weite
versuche ich nach Schatten zu greifen
ich weiß - das, was man nicht erwartet
ich weiß - die zärtliche Malachit..!

7.

das sind schattige Haine und wundersame Gärten
die mit süßen Verschwörungen anlockend
mich überzeugen, gar nicht darauf zu hören
was über oder hinter mir ist

sie reichen mir ihre Hände und Harze
und wundervoll erfüllt ist alles ringsherum
es reicht - mit den Unis und den Schulen
es reicht - mit dem ganzen dummen Zeug

hab euch augenblicklich liebgewonnen! - betrunken und nüchtern. der Maikäfer ist auferstanden.
diesem stillen und süßen Universum entgegen
bleibt mein Herz und lieber Freund kurz stehen

8.

ich kenne diese Welt
sie ist voller Wunder
es strahlen mit ewigem Licht
der Maulwurf und die Fahrerin und der Wald

wohin du auch schaust
bringt es gleich das Herz zum Überlaufen
ins ersehnte Einssein
wird es gefangengenommen

das Herz vergisst all den Kummer
und die Stille nimmt
den ganzen lieben Raum ringsherum ein
- denke an nichts ..

als ich erwachte
ich sah diesen Traum
und hörte nicht auf
durch den Türrahmen zu schauen

da glänzte nacktes LEBEN
(und legte die Hand auf den Mund)
LIEBE von dem URSPRUNG
- der VERRÜCKTE NARR..



folge meiner Kunst auf FB und Patreon.com: **daniilArt**
auf **patrion** entsteht eine intensive Verbindung und
fruchtbarer Energieaustausch zwischen Künstlern und
Fans, wobei die Künstler durch das Geld von Fans die
Möglichkeit ganz frei zu kreieren und die Fans exklusive
Kunstprodukte und Einblicke bekommen